

45 TAGE DER HAUSHALTERSCHAFT

Treu verwalten, was Gott anvertraut

Pastor Timilehin Idowu

Internationale Worship Nation Kirche

"Im Übrigen wird von Verwaltern gefordert, dass ein jeder als treu erfunden werde."

— 1. Korinther 4:2

VORWORT

Dieses Andachtsbuch entstand aus einer tiefen Überzeugung — dass die Kirche Jesu Christi an einem entscheidenden Moment der Geschichte steht. Gott ruft Sein Volk auf, sich zu erheben, nicht nur in Anbetung und Gebet, sondern in der praktischen, täglichen Ausübung treuer Haushalterschaft.

Zu lange wurde das Wort 'Haushalterschaft' auf die jährliche Spendensammlung beschränkt. Aber Haushalterschaft ist kein Programm — es ist eine Haltung. Es ist die Haltung eines Mannes oder einer Frau, der/die versteht, dass alles, was er/sie besitzt — jeder Atemzug, jedes Talent, jeder Moment, jeder Groschen — Gott gehört und für Seine Herrlichkeit verwaltet werden muss.

Überstürzen Sie diese Seiten nicht. Nehmen Sie sich jeden Tag Zeit. Lassen Sie das Wort sich setzen.

Gnade und Friede, Pastor Timilehin Idowu

EINLEITUNG: DER VERWALTER UND DER HERR

Bevor der erste Tag beginnt, müssen Sie eine grundlegende Frage klären: Für wen arbeiten Sie? Wenn ein Mann versteht, dass er ein Verwalter ist — ein von einem Anderen anvertrauter Manager — wird er von der Tyrannei der Selbsterhaltung befreit. Er gibt frei, weil er weiß, dass der Vorrat nicht seiner ist.

Das Gleichnis der Talente in Matthäus 25 ist die Linse, durch die diese fünfundvierzig Tage betrachtet werden. Treue ist die Währung des Reiches.

WOCHE 1 GRUNDLAGE DER HAUSHALTERSCHAFT

TAG 1

ALLES GEHÖRT GOTT

"Die Erde ist des Herrn und ihre Fülle." — Psalm 24:1

Die revolutionärste Erklärung: Ich besitze nichts. Alles, was Sie 'mein' nennen, wurde Ihnen von Dem anvertraut, Der es gemacht hat. Das ist die Freiheit des Verwalters.

■ Gehen Sie durch Ihr Zuhause und erkennen Sie Gottes Eigentümerschaft über jeden Bereich an. GEBET: Vater, ich erkenne heute an, dass ich nichts aus eigenem Recht besitze. Im Namen Jesu, Amen.

TAG 2

DIE IDENTITÄT DES VERWALTERS

"Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi und Haushalter der Geheimnisse Gottes." — 1. Korinther 4:1

Sie sind kein Opfer Ihrer Umstände. Sie sind ein vertrauenswürdiger Manager von Gottes Gütern. Die Anforderung, sagt Paulus, ist Treue.

■ Verfassen Sie eine kurze persönliche Leitbilderklärung als Verwalter. GEBET: Herr Jesus, ich nehme meine Identität als Ihr Verwalter heute an. Amen.

TAG 3

DIE RÜCKKEHR DES HERRN

"Nach langer Zeit aber kam der Herr jener Knechte und hielt Abrechnung mit ihnen." — Matthäus 25:19

Jeder Verwalter lebt mit dem Bewusstsein, dass der Herr zurückkehren wird. Untätigkeit gegenüber anvertrauten Ressourcen ist eine Form der Untreue.

■ Stellen Sie sich vor, Sie werden in einem Jahr vor Gott stehen. Notieren Sie drei spezifische Änderungen. GEBET: Himmlischer Vater, ich lebe mein Leben im Licht Ihrer Rückkehr. Amen.

TAG 4

TREUE IN KLEINEN DINGEN

"Wer in dem Geringsten treu ist, ist auch im Großen treu." — Lukas 16:10

Gott befördert die Treuen, nicht die Talentierten. David war Hirte, bevor er König wurde. Josef verwaltete Potiphars Haus, bevor er Ägypten verwaltete.

■ Identifizieren Sie einen kleinen Bereich, in dem Sie auf etwas Größeres gewartet haben. GEBET: Vater, vergib mir, dass ich kleine Anfänge verachtet habe. Amen.

TAG 5

HAUSHALTERSCHAFT ALS ANBETUNG

"Ich ermahne euch daher, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer — das ist euer vernünftiger Gottesdienst." — Römer 12:1

Die Art, wie Sie Ihre Finanzen verwalten, ist Anbetung. Die Art, wie Sie Ihre Zeit investieren, ist Anbetung.

■ Wählen Sie eine reguläre Wochenaktivität und nähern Sie sich ihr explizit als Anbetungsakt. GEBET: Herr, ich bringe mein ganzes Leben heute zu Dir. Amen.

TAG 6

DIE GEFAHR DES VERGESSENS

"Sondern gedenke des Herrn, deines Gottes; denn er ist es, der dir Kraft gibt, Reichtum zu erwerben." — 5. Mose 8:18

Wohlstand ist ironischerweise einer der größten Tests der Haushalterschaft. Das Gegenmittel gegen Vergessen ist bewusstes Erinnern.

■ Schreiben Sie eine Liste von fünf Dingen, die Sie im letzten Jahr erhalten haben, und schreiben Sie daneben: 'Das kam von Gott.' GEBET: Herr, ich wähle, mich zu erinnern. Amen.

TAG 7

EINE WOCHE DES FUNDAMENTS

"Wenn der Herr das Haus nicht baut, so arbeiten die daran bauen, vergeblich." — Psalm 127:1

Sie haben das wichtigste Fundament gelegt. Schreiben Sie einen Bund, keine Entschließung.

■ Überprüfen Sie Ihre Tagebucheinträge von den Tagen 1-6. Schreiben Sie eine Verpflichtung als Bund. GEBET: Vater, ich möchte nicht auf Sand bauen. Amen.

WOCHE 2 HAUSHALTERSCHAFT DER ZEIT

TAG 8

ZEIT: IHR UNERSETZLICHSTES GUT

"Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz erlangen." — Psalm 90:12

Verlorenes Geld kann zurückgewonnen werden. Zeit — einmal verbraucht — ist für immer weg. Sie haben heute 86.400 Sekunden.

■ Zeichnen Sie Ihre Zeit ehrlich für einen vollen Tag auf. GEBET: Herr, lehre mich, meine Tage zu zählen. Amen.

TAG 9

DIE ZEIT ERLÖSEN

"Wandelt weislich gegenüber denen, die draußen sind, und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse." — Epheser 5:15-16

'Die Zeit auslösen' — sie zurückkaufen von Verschwendung, Ablenkung. Ein Budget schränkt Ihr Geld nicht ein; es sagt Ihrem Geld, wohin es gehen soll.

■ Erstellen Sie ein einfaches Zeitbudget für morgen. GEBET: Vater, ich möchte meine Zeit erlösen. Amen.

TAG 10

DAS SABBAT-PRINZIP

"Also bleibt eine Sabbatruhe für das Volk Gottes." — Hebräer 4:9

Ruhe ist nicht der Feind der Produktivität; Ruhe ist der Rhythmus treuer Haushalterschaft. Ein Verwalter, der nicht ruht, versucht zu produzieren ohne Erneuerung.

■ Bewerten Sie Ihre aktuellen Ruherhythmen. Haben Sie eine echte, regelmäßige Sabbatruhe? GEBET: Herr, ich nehme das Geschenk der Ruhe an. Amen.

TAG 11

PRIORITÄTEN UND DIE TYRANNEI DES DRINGENDEN

"Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen." — Matthäus 6:33

Nicht alles, was am lautesten schreit, verdient Ihre erste Aufmerksamkeit. Definieren Sie Ihre Prioritäten nach den Werten des Reiches.

■ Listen Sie Ihre fünf wichtigsten Zeitinvestitionen dieser Woche auf. GEBET: Jesus, ich möchte zuerst Sein Reich suchen. Amen.

TAG 12

HAUSHALTERSCHAFT IHRES KÖRPERS

"Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist?" — 1. Korinther 6:19

Gute Haushaltserschaft des Körpers umfasst Schlaf, Ernährung, Bewegung und medizinische Versorgung.

■ Identifizieren Sie einen Bereich der körperlichen Haushaltserschaft, den Sie vernachlässigt haben. GEBET: Heiliger Geist, ich erkenne an, dass dieses Körper Ihr Zuhause ist. Amen.

TAG 13

ZEIT FÜR BEZIEHUNGEN

"Und lasst uns aufeinander achten, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzuspornen, und verlassen nicht unsere gemeinsame Versammlung." — Hebräer 10:24-25

Beziehungen sind keine Unterbrechungen Ihres Zwecks; in vielen Fällen sind sie das Hauptvehikel Ihres Zwecks.

■ Identifizieren Sie eine Beziehung, die vernachlässigt wurde. Planen Sie eine spezifische Zeit, vollständig präsent zu sein. GEBET: Herr, ich möchte nicht am Ende meines Lebens mit vollem Terminkalender und leerem Herzen ankommen. Amen.

TAG 14

EINE WOCHE DER ZEIT

"Unsere Lebensstage sind siebzig Jahre... und wenn es hochkommt, so sind es achtzig Jahre." — Psalm 90:10

Die gute Nachricht ist, dass der Herr der Zeit auch der Erlöser der Zeit ist. Joel 2:25 verspricht, dass Er die Jahre wiederherstellen kann, die die Heuschrecken gefressen haben.

■ Schreiben Sie ein 'Zeitzeugnis' — und reflektieren Sie ehrlich, wie Sie Ihre Zeit diese Woche verwaltet haben. GEBET: Vater der Zeit und Ewigkeit, ich bin dankbar für jeden Tag, den Du mir gegeben hast. Amen.

WOCHE 3 HAUSHALTERSCHAFT VON TALENTEN UND GABEN

TAG 15

SIE SIND BEGABT

"Wir haben aber verschiedene Gaben, nach der uns gegebenen Gnade." — Römer 12:6

Es gibt keine unbegabte Person im Reich Gottes. Ihre Gaben sind keine zufällige Verteilung — sie sind eine Gnadenaufgabe.

■ Machen Sie eine Liste von fünf Dingen, die Sie gut machen. GEBET: Herr, ich glaube heute, dass ich durch Ihre Gnade begabt bin. Amen.

TAG 16

IHRE GABE ENTWICKELN

"Vernachlässige nicht die Gnadengabe, die in dir ist." — 1. Timotheus 4:14

Gaben werden gegeben; Expertise wird entwickelt. Gott gibt die Gabe, aber Er erwartet, dass wir sie entwickeln.

■ Wählen Sie eine Gabe aus Ihrer Liste und identifizieren Sie eine spezifische Weise, diese Woche in ihre Entwicklung zu investieren. GEBET: Vater, ich werde die Gabe, die Du in mir gelegt hast, nicht vernachlässigen. Amen.

TAG 17

IHRE GABE IST FÜR ANDERE

"Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes." — 1. Petrus 4:10

Ihre Gabe wird buchstäblich als eine Form von Gottes Gnade beschrieben. Ihre Gaben zurückzuhalten ist keine Demut — es ist Entzug.

■ Denken Sie an eine Person oder Gruppe, die davon profitieren würde, dass Ihre Gabe diese Woche eingesetzt wird. GEBET: Herr, ich befreie meine Gaben aus dem Griff des Egozentrismus. Amen.

TAG 18

WENN DIE GABE GEPRÜFT WIRD

"Achtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen fallt." — Jakobus 1:2

Die Prüfung einer Gabe ist oft ein Zeichen, dass sie bedeutsam genug ist, um Gottes Läuterungsprozess zu erfordern.

■ Reflektieren Sie über eine Jahreszeit, in der Ihre Gabe geprüft wurde. GEBET: Vater, ich vertraue Dir in der Prüfung. Amen.

TAG 19

DIE FRUCHT EINER EINGESETZTEN GABE

"Der aber auf gutes Land gesät wurde, dieser ist es, der das Wort hört... und trägt Frucht: einer hundertfältig, einer sechzigfältig, einer dreißigfältig." — Matthäus 13:23

Es gibt ein Multiplikationsprinzip im Reich Gottes, das die natürliche Mathematik trotz.

■ Schreiben Sie ein Beispiel aus Ihrem Leben, wo eine treu eingesetzte Gabe Ergebnisse weit über das Erwartete hinaus produziert hat. GEBET: Gott der Vervielfältigung, ich vertraue Dir mit der Frucht meiner Gaben. Amen.

TAG 20

ZUSAMMENARBEIT DER GABEN

"Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben, die Glieder aber nicht alle dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus." — Römer 12:4-5

Keine Gabe ist dazu bestimmt, isoliert zu funktionieren.

■ Identifizieren Sie jemanden, dessen Gabe Ihre ergänzt. Finden Sie eine Weise, diese Woche zusammenzuarbeiten. GEBET: Herr, vergib mir die Male, wo ich konkurriert habe, wo ich hätte zusammenarbeiten sollen. Amen.

TAG 21

EINE WOCHE DER GABEN

"Denn die Gnadengaben und der Ruf Gottes sind unbereulich." — Römer 11:29

Schließen Sie einen Bund mit Gott über Ihre Gaben: 'Herr, ich werde nicht begraben, was Du mir gegeben hast.'

■ Schreiben Sie Ihren Gabenbund — ein persönliches Engagement gegenüber Gott. Datieren und unterschreiben Sie ihn. GEBET: Vater, ich verpflichte mich heute. Ich werde nicht vernachlässigen, vergraben oder horten, was Du mir gegeben hast. Amen.

WOCHE 4 HAUSHALTERSCHAFT VON FINANZEN UND RESSOURCEN

TAG 22

DAS HERZ HINTER DEM GELD

"Denn die Geldgier ist eine Wurzel aller Übel." — 1. Timotheus 6:10

Die Schrift sagt nicht, dass Geld böse ist. Sie sagt, dass die Liebe zum Geld die Wurzel aller Übel ist. Geld selbst ist moralisch neutral.

■ Vervollständigen Sie diesen Satz: "Wenn ich an Geld denke, ist das Gefühl, das ich am meisten empfinde, ____." GEBET: Herr, prüfe mein Herz in Bezug auf Geld. Amen.

TAG 23

DER ZEHNTE: DAS ERSTLINGSPRINZIP

"Bringt die ganze Zehnten in das Vorratshaus... und prüft mich hierin, spricht der Herr der Heerscharen." — Maleachi 3:10

Der Zehnte ist eine der ältesten und konsistentesten Praktiken in der Schrift. Er wird nicht nach dem eigenen Bedienen berechnet — er ist der erste Anteil, der zurückgelegt wird.

■ Berechnen Sie Ihren Zehnten basierend auf Ihrem Einkommen des letzten Monats. GEBET: Herr, ich bringe Dir den ersten Anteil. Amen.

TAG 24

GROSSZÜGIGKEIT: DAS ÜBERLAUF-PRINZIP

"Gebt, so wird euch gegeben werden; ein gutes, vollgedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben." — Lukas 6:38

Der Zehnte ist der Boden der christlichen Gabe. Großzügigkeit ist die Decke — und Großzügigkeit hat keine Decke.

■ Identifizieren Sie einen bewussten Akt der reichen Großzügigkeit, den Sie diese Woche tun können. GEBET: Gott aller Großzügigkeit, lehre mich, mit demselben Einsatz zu geben. Amen.

TAG 25

IM RAHMEN IHRER MITTEL LEBEN

"Der Reiche herrscht über die Armen, und wer borgt, ist Knecht des Gläubigers." — Sprüche 22:7

Im Rahmen Ihrer Mittel zu leben ist kein Rat zur Mittelmäßigkeit. Es ist eine Disziplin, die Ihre Freiheit schützt.

■ Erstellen Sie ein einfaches Monatsbudget, wenn Sie keines haben. GEBET: Vater, gib mir die Disziplin, in den Mitteln zu leben, die Du bereitgestellt hast. Amen.

TAG 26

SPAREN UND INVESTIEREN

"Geh hin zur Ameise, du Fauler... sie bereitet im Sommer ihr Brot." — Sprüche 6:6

Josefs Verwaltung in Ägypten ist das dramatischste Beispiel dieses Prinzips in der Schrift. Sparen ist nicht Habgier. Sparen ist Vorbereitung.

■ Bewerten Sie Ihre aktuellen Ersparnisse. Haben Sie einen Notfallfonds für 3-6 Monate Ausgaben? GEBET: Gott der Weisheit und Versorgung, lehre mich, mit dem Fleiß der Ameise zu sparen. Amen.

TAG 27

ZUFRIEDENHEIT: DER VERBORGENE REICHTUM

"Aber die Gottesfurcht ist ein großer Gewinn, wenn sie mit Genügsamkeit verbunden ist." — 1. Timotheus 6:6

Die unzufriedene Person ist dauerhaft arm. 'Ich habe gelernt, in welchem Zustand ich bin, zufrieden zu sein.' (Philipper 4:11)

■ Machen Sie ein 'Zufriedenheitsinventar' — eine Liste von allem, was Sie derzeit Gutes haben, das Dankbarkeit verdient. GEBET: Herr, ich wähle heute Zufriedenheit. Amen.

TAG 28

EINE WOCHE DER FINANZEN

"Befiehl den Reichen dieser Welt, nicht hochmütig zu sein... sondern ihre Hoffnung auf Gott zu setzen." — 1. Timotheus 6:17

Ihre finanziellen Entscheidungen sind der Spiegel Ihrer Theologie. Machen Sie diese Woche eine praktische finanzielle Verpflichtung.

■ Wählen Sie eine konkrete finanzielle Verpflichtung: Zehnten beginnen, Budget erstellen oder einen spezifischen Akt der Großzügigkeit tun. GEBET: Vater, ich möchte, dass mein finanzielles Leben ein Zeugnis Ihrer Treue ist. Amen.

WOCHE 5 HAUSHALTERSCHAFT DES LEBENS UND CHARAKTERS

TAG 29

DER INNERE GARTEN

"Hüte dein Herz mehr als alles, was zu bewahren ist; denn von ihm gehen die Ausgänge des Lebens aus." — Sprüche 4:23

Das Herz ist eine Garnison und erfordert aktive, wachsame Verteidigung. Ihr Herz zu bewachen bedeutet, absichtlich über das zu sein, was Sie hereinlassen.

■ Machen Sie ein ehrliches Inventar dessen, was Sie erlauben, Ihr Herz zu formen. GEBET: Herr, bewache mein Herz — denn von ihm gehen die Ausgänge meines Lebens aus. Amen.

TAG 30

DIE HAUSHALTERSCHAFT IHRER WORTE

"Tod und Leben stehen in der Macht der Zunge." — Sprüche 18:21

Ihre Worte tragen Leben oder Tod, Segen oder Fluch. Jedes Gespräch ist eine Haushalterschaftsgelegenheit.

■ Für die nächsten vierundzwanzig Stunden, verpflichten Sie sich nur Worte zu sprechen, die aufbauen, ermutigen und Leben geben. GEBET: Herr, setze eine Wache an meinen Mund. Amen.

TAG 31

INTEGRITÄT: DIE UNSICHTBARE HAUSHALTERSCHAFT

"Die Aufrichtigkeit der Geraden leitet sie." — Sprüche 11:3

Integrität ist die Ausrichtung zwischen Ihrem privaten und öffentlichen Leben. Treue in kleinen Dingen erzeugt Vertrauen in großen.

■ Identifizieren Sie einen Bereich, in dem es eine Lücke zwischen Ihrem privaten Verhalten und Ihrem öffentlichen Bekenntnis gibt. GEBET: Vater der Wahrheit, ich möchte eine Person der Integrität sein — ungeteilt, ganz, konsistent. Amen.

TAG 32

IHREN EINFLUSS VERWALTEN

"So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen." — Matthäus 5:16

Jeder Mensch hat eine Einflussphäre. Einfluss kann genutzt oder verschwendet werden.

■ Listen Sie die fünf Personen auf, die am stärksten von Ihrem Leben beeinflusst werden. Was sehen sie jetzt in Ihnen? GEBET: Herr, ich nehme den Einfluss ernst, den Du mir gegeben hast. Amen.

TAG 33

AUSDAUER: DAS LANGFRISTIGE SPIEL

"Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen." — Galater 6:9

Treue Haushalterschaft ist kein Sprint — es ist ein Marathon. Die Verheißung ist klar: Es kommt eine Ernte. Zur richtigen Zeit.

■ Wo sind Sie am meisten versucht, jetzt aufzugeben? Schreiben Sie drei Gründe, warum die Ernte es wert ist weiterzumachen. GEBET: Gott der Ausdauer, ich bin müde. Aber ich wähle nicht aufzugeben. Amen.

TAG 34

VERGEBUNG: DIE HAUSHALTERSCHAFT DER BEZIEHUNGEN

"Ertragt einander und vergebt einander, wenn jemand eine Beschwerde gegen jemanden hat... wie der Herr euch vergeben hat." — Kolosser 3:13

Unvergeben ist vielleicht die verborgenste und kostspieligste Haushalterschaftsmisere im christlichen Leben.

■ Gibt es jemanden, dem Sie vergeben müssen? Schreiben Sie den Namen, dann schreiben Sie ein Gebet der Befreiung. GEBET: Vater, Du hast mir mehr vergeben, als ich je einem anderen vergeben muss. Ich wähle zu vergeben. Amen.

TAG 35

EINE WOCHE DES CHARAKTERS

"Wir alle aber, die wir mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild." — 2. Korinther 3:18

Der Charakter, den Sie im Verborgenen aufbauen, ist das Fundament, auf dem all Ihre öffentliche Haushalterschaft ruht.

■ Bewerten Sie sich auf einer Skala von 1-10 in fünf Schlüsselbereichen: Herz, Worte, Integrität, Einfluss, Ausdauer. GEBET: Herr, ich möchte wie Du sein — nicht nur in der Frucht meines Lebens, sondern in der Wurzel meines Charakters. Amen.

WOCHE 6 EWIGE HAUSHALTERSCHAFT

TAG 36

IN DIE EWIGKEIT INVESTIEREN

"Sammelt euch keine Schätze auf Erden... sondern sammelt euch Schätze im Himmel." — Matthäus 6:19-20

Die ausgefeilteste Anlagestrategie, die einem Menschen zur Verfügung steht, ist die von Jesus beschriebene: in den Himmel investieren. Jeder Akt echter Liebe, jedes Opfer für das Reich sind Einlagen auf ein ewiges Konto.

■ Identifizieren Sie drei 'ewige Investitionen', die Sie im letzten Jahr gemacht haben. GEBET: Vater, ich möchte reich sein in den Dingen, die in der Ewigkeit wichtig sind. Amen.

TAG 37

DER RICHTERSTUHL CHRISTI

"Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden." — 2. Korinther 5:10

Der Richterstuhl Christi ist keine Darstellung eines Prozesses für Sünde. Es ist eine Bewertung der Haushalterschaft.

■ Schreiben Sie einen Brief an Ihr zukünftiges Ich, der am Ende Ihres Lebens gelesen werden soll. GEBET: Herr Jesus, ich möchte vor Ihrem Richterstuhl ohne Scham stehen. Amen.

TAG 38

VERMÄCHTNIS: WAS SIE HINTERLASSEN

"Ein guter Mensch hinterlässt den Kindeskindern ein Erbe." — Sprüche 13:22

Vermächtnis ist Haushalterschaft, die über Ihr Leben hinaus ausgedehnt wird. Beginnen Sie heute Ihr Vermächtnis aufzubauen — nicht wenn Sie alt sind.

■ Schreiben Sie eine kurze Vermächtniserklärung: Was möchten Sie, dass die Menschen bei Ihrer Beerdigung sagen? GEBET: Herr, ich möchte ein Vermächtnis hinterlassen, das Sie ehrt und die Generationen segnet. Amen.

TAG 39

HAUSHALTERSCHAFT UND DER GROSSE AUFTRAG

"So gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker." — Matthäus 28:19

Der Große Auftrag ist die höchste Haushalterschaftsmission der Kirche. Jede Ressource, die Sie verwalten, ist potenziell eine Ressource für den Vormarsch des Evangeliums.

■ Identifizieren Sie eine spezifische Weise, wie Ihre Haushalterschaft zum Großen Auftrag beiträgt. GEBET: Herr der Ernte, ich möchte, dass meine Haushalterschaft zur größten Mission der Geschichte beiträgt. Amen.

TAG 40

WENN HAUSHALTERSCHAFT SCHWER IST

"Doch will ich mich freuen in dem Herrn, will frohlocken in dem Gott meines Heils." — Habakuk 3:18

Die Qualität eines Verwalters wird am deutlichsten nicht in den Erntesaisonen, sondern in den Brachen offenbart. Wenn Sie sich in einer schwierigen Saison befinden, ist dies nicht das Ende Ihrer Geschichte.

■ Wenn Sie in einer schwierigen Saison sind, schreiben Sie eine ehrliche Klage an Gott. Dann, wie Habakuk, schreiben Sie eine Vertrauenserklärung. GEBET: Vater, ich werde nicht vortäuschen, dass diese Saison leicht ist. Aber ich wähle, mich in Dir zu freuen. Amen.

TAG 41

DIE GROSSZÜGIGE GEMEINSCHAFT

"Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beisammen und hatten alles gemeinsam." — Apostelgeschichte 2:44

Die frühe Kirche war keine Sammlung einzelner Verwalter — sie war eine Gemeinschaft von Verwaltern.

■ Auf welche Weisen tragen Sie zu Ihrer lokalen Kirchengemeinschaft als Verwalter bei? GEBET: Herr, mache mich zu einem beitragenden Mitglied Ihrer Gemeinschaft. Amen.

TAG 42

GEBET: DIE HAUSHALTERSCHAFT DES ZUGANGS

"Lasset uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zu dem Thron der Gnade." — Hebräer 4:16

Eine der am meisten unterschätzten Ressourcen, die jedem Gläubigen zur Verfügung steht, ist die Ressource des Zugangs — direkter, ungehinderter Zugang zum Thron des Universums durch Gebet.

■ Entwerfen Sie ein einfaches Gebetsbudget: Liste Sie die spezifischen Personen, Situationen und Ursachen auf, für die Sie diese Woche Fürsprache halten werden. GEBET: Vater, ich möchte meinen Zugang zu Dir verwalten. Amen.

TAG 43

DER FRIEDE DES VERWALTERS

"Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus bewahren." — Philipper 4:7

Eines der größten Geschenke, die dem treuen Verwalter zur Verfügung stehen, ist Frieden — nicht der Frieden, alle Antworten zu haben, sondern der Frieden 'der allen Verstand übersteigt.'

■ Welcher Bereich Ihres Lebens bereitet Ihnen gerade die meiste Angst? Schreiben Sie ein Gebet, das diesen Bereich spezifisch an Gott übergibt. GEBET: Gott des Friedens, ich empfangе Ihren übernatürlichen Frieden heute. Amen.

TAG 44

WOHLGETAN: DIE WORTE HÖREN

"Sein Herr sprach zu ihm: Wohlgetan, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigес treu gewesen, ich will dich über vieles setzen." — Matthäus 25:23

Wir sind am vorletzten Tag dieser Reise angelangt, und diese Worte sind das Ziel, auf das jede Andacht in diesem Buch hingezeigt hat. 'Wohlgetan, du guter und treuer Knecht.' Sieben Worte, die jeden Opfer wert machen werden.

■ Notieren Sie in den persönlichsten Begriffen, die Sie können, was es für Sie bedeuten würde, 'Wohlgetan, du guter und treuer Knecht' von Jesus zu hören. GEBET: Herr Jesus, ich möchte diese Worte mehr hören als jedes andere. Amen.

TAG 45

DIE REISE GEHT WEITER

"Im Übrigen wird von Verwaltern gefordert, dass ein jeder als treu erfunden werde." — 1. Korinther 4:2

Sie haben Tag 45 erreicht. Und das Erste, was Sie wissen müssen, ist, dass dies nicht das Ende ist — es ist der Anfang. Diese fünfundvierzig Tage waren kein Kurs, der abgeschlossen werden soll; sie waren ein Fundament, auf dem gebaut werden soll.

Sie haben die sechs Dimensionen der Haushalterschaft durchlaufen — die grundlegende Überzeugung, dass Gott alles besitzt, die heilige Verwaltung der Zeit, den treuen Einsatz der Gaben, den disziplinierten Umgang mit Finanzen, den fleißigen Aufbau des Charakters und die ewige Perspektive.

Und eines Tages — eines glorreichen, ersehnten, lang erwartetem Tages — werden Sie vor Ihm stehen und Er wird auf die offenen Hände eines treuen Verwalters schauen und das sagen, wofür Sie Ihr ganzes Leben gelebt haben: 'Wohlgetan. Gehe ein in die Freude deines Herrn.'

Geh und sei treu.

■ Schreiben Sie einen Haushalterschaftsbund — ein umfassendes, persönliches Dokument, das Ihre spezifischen Verpflichtungen in jedem der sechs in diesem Buch behandelten Bereiche darlegt. Datieren Sie es. Unterschreiben Sie es. Teilen Sie es mit einer Vertrauensperson.

Pastor Timilehin Idowu

Internationale Worship Nation Kirche

■ *Himmlischer Vater, ich schließe diese fünfundvierzig Tage nicht mit einem Gefühl des Abschlusses, sondern der Aussendung. Ich bin Ihr Verwalter — der Zeit, der Gaben, der Finanzen, des Charakters, des Einflusses, des Evangeliums. Alles, was ich habe, ist Yours. Und an jenem letzten Tag, möge ich hören: 'Wohlgetan.' Im Namen Jesu, und für Seine Sache, Amen. Gnade und Friede, timijos@yahoo.com | medewheidowu@gmail.com | WhatsApp: +234 703 055 5256*